



© Baumit.at

FASSADENBEGRÜNUNG

Fassadenbegrünung bezeichnet die Bepflanzung von Gebäudefassaden mit Kletterpflanzen wie Efeu oder Kletterhortensien oder vertikalen Gärten mit einer Vielfalt an Kräutern, Gräsern und Blühpflanzen. Diese Methode der Schaffung von Grünraum in Städten und dicht besiedelten Gebieten wird immer beliebter.

Eine Fassadenbegrünung hat zahlreiche Vorteile für die Umwelt und die Bewohner:

- **Förderung der Artenvielfalt**
Blühende Fassaden bieten Lebensraum und Nahrungsquelle für Insekten, Vögel und Kleintiere
- **Natürliche Klimaanlage**
Durch die Wasserverdunstung an den Blättern und die Beschattung der Fassade kann die Umgebungstemperatur um bis zu 7-10 °C gesenkt werden
- **Reduzierung der Treibhausgase**
Die Pflanzen nehmen Kohlendioxid aus der Umgebungsluft auf und produzieren Sauerstoff
- **Lärmschutz**
Bepflanzte Fassaden dämmen den Schall um bis zu 10 Dezibel
- **Energiekostenreduktion**
Die Fassadenbegrünung wirkt als zusätzliche Dämmschicht gegen Hitze und Kälte
- **Schutz der Fassade**
Die Pflanzen schützen vor Wind, Regen und UV-Strahlung, wodurch die Lebensdauer der Baumaterialien verlängert wird

Um die Fassade bepflanzen zu dürfen bedarf es einer Bewilligung der Behörde aufgrund des Brandschutzes und Statik. Die Begrünung selbst erfordert Pflege, wie das Entfernen von Fremdwuchs, den Rückschnitt, die Nachsaat und die Versorgung der Pflanzen mit Nährstoffen.

Quelle und weitere Infos:

Fassadenbegrünung für klimafitte Städte | Urban Cooling | Baumit.at

Nähere Informationen & Kontakt:

**Reiterer & Scherling**Ingenieurbüro | Unternehmensberatung
Sicherheitsfachkraft

Dipl. Ing. (FH) Isabella Kolb-Stögerer
+43 664 25 28 595

isabella.kolb@reiterer-scherling.at

<https://klarstiefingtal.at/>